

Wo das Geld Früchte trägt

ANLEGEN – Das kommende Jahr eröffnet Anleger:innen trotz aller Unsicherheiten interessante Renditechancen – jedenfalls die besseren als auf dem Bankkonto oder auf dem Sparbuch. **Potenzial bergen besonders Aktien in geschickt ausgewählten Themenfeldern.**



Bozen – 2021 war ein turbulentes Jahr. Die Welt suchte Auswege aus der Coronapandemie und fand sie dank der Impfstoffe, doch die Nachwehen der Pandemiewellen sind noch immer nicht vollständig überwunden, und neue Virusvarianten warten schon. Das Angebot hält in vielen Branchen nicht mit der Nachfrage Schritt, und die Lieferkettenprobleme betreffen nahezu die ganze Wirtschaft. Eine steigende Inflation ist die Folge.

Investoren sind verunsichert. Geld, das nicht angelegt ist, verliert an Wert. Aber wo das Geld anlegen? Was kommt 2022 auf Anleger:innen und Märkte zu?

Auch wenn gerade die vierte Coronawelle tobt, gehen wir von einer schrittweisen Normalisierung der Wirtschaft im Jahr 2022 bzw. 2023 aus. Das Coronavirus bleibt insgesamt ein Fragezeichen, aber der wirtschaftliche Aufschwung wird anhalten und die Inflationsängste relativieren.

An der Aktie führt kein Weg vorbei

Wenn die klassischen Ersparnisse auf dem Konto oder Sparbuch keine Erträge mehr generieren, eignen sich grundsätzlich Sachwerte als Mittel gegen die Inflation.

Die wachsenden Wirtschaften von Schwellenländern wie China, Taiwan, Südkorea, Indien und Indonesien können interessant für Investments sein.

An der Aktie als wesentlichem Baustein im Depot führt daher kein Weg vorbei. Auf lange Sicht sind wir aufgrund des Wirtschaftsaufschwungs optimistisch hinsichtlich der Entwicklung der Aktienmärkte. Es kommt jedoch auf das richtige Gleichgewicht zwischen den verschiedenen Renditeklassen je nach persönlicher Risikobereitschaft an. Das Beispiel Wirecard hat anschaulich gezeigt, dass ein Investment in einzelne Aktien hohe Risiken birgt. Für mehr Sicherheit sollten Anleger:innen stattdessen Anlageprodukte wie *Exchange-Traded-Funds* (ETFs) bzw. Fonds wählen und gestaffelt investieren, also in mehreren Tranchen über mehrere Jahre verteilt. Dividendenstarke Titel fördern zudem Stabilität im Portfolio. Auch eine Streuung nach regionalen Gesichtspunkten macht grundsätzlich Sinn. Die wach-

senden Bevölkerungen und Wirtschaften von Schwellenländern wie China, Taiwan, Südkorea, Indien und Indonesien werden von Anleger:innen oft unterschätzt und können interessant für Investments sein.

Anlagechancen: Klimawandel und Digitalisierung

Aber welche Themen bieten im nächsten Jahr Anlagechancen?

Der **Klimawandel** und das zunehmende Umweltbewusstsein sind auch an den Finanzmärkten angekommen. Von der Beschaffung über die Produktion bis zum Konsum sind in allen Bereichen ein Umdenken und Wandel notwendig. Dafür werden enorme Investitionen in erneuerbare Energien wie Solar- und Windkraft, den öffentlichen Nahverkehr, energieeffizientes Bauen und neue Technologien erforderlich. Das bietet Potenzial für ein erhebliches Kapitalwachstum dieser Aktien.

Eine weitere Herausforderung, die die Welt künftig bewältigen muss, ist die **Cyber- bzw. Internet-Sicherheit**. Die Coronapandemie verstärkt Digitalisierung, Homeoffice und Online-Interaktionen. Dadurch gibt es dringenden Bedarf an Investitionen, aber auch Regelungen zum Schutz von Daten und zur Verbesserung der Zuverlässigkeit von Online-Transaktionen.

Der Markt für **Big Data** (neue Ära der digitalen Kommunikation) bietet innovativen Unternehmen enorme Wachstumschancen. Das *Internet of Things* (Internet der Dinge) oder die Industrie 4.0 (Digitalisierung der Produktion) machen die Erfassung und Analyse riesiger Datenmengen erforderlich. Ganz klar: Big-Data-Lösungen erobern unseren Alltag und dürften uns auch in den kommenden Jahren beschäftigen. Für diese neuen Technologien in den Bereichen Datenerfassung, -verarbeitung und -auswertung erwarten wir daher langfristig eine Fortsetzung des Aufwärtstrends.

Alternative Anlagen

In Zeiten des Wandels wie heute können auch alternative Anlagen durchaus einen Inflationsschutz für das Gesamtvermögen bieten. Es sollten sich jedoch nur erfahrene Anleger:innen mit diesen Anlageklassen befassen, die die Chancen und Risiken bewerten können und aktiv das Marktgeschehen beobachten.

Im **Private-Equity-Bereich** (Unternehmensbeteiligungen) können Anleger:innen wachstumsstarke Unternehmen, die nicht an der Börse notiert sind, beispielsweise über Private-Equity-Fonds oder ETFs in ihrer Entwicklung unterstützen. Die Assetklasse bleibt aber komplex und erfordert umfangreiches Know-how.

Als Inflationsschutz dürfen im der-

zeitigen Marktumfeld in einem breit aufgestellten Portfolio **Rohstoff-Investments** nicht fehlen. Rohstoffe haben zumeist dann gute Renditen, wenn die Inflation steigt oder hoch ist. Die *Commodities* haben den Vorteil, dass sie nicht mit traditionellen Anlagen korrelieren, jedoch den Nachteil von hoher und kurzfristiger Volatilität. Die beste Investitionsform könn-

te beispielsweise ein ETF sein, der einen Rohstoff-Index abbildet. Auch einen Teil des Portfolios direkt in Gold zu veranlagen, kann ein sinnvoller Portfolio-Baustein sein.

Den hochspekulativen Handel mit **Kryptowährungen** (zum Beispiel Bitcoins) sehen wir kritisch und raten konservativen Anleger:innen mit Sparzielen davon ab. Es gibt keine Garantie, dass Kryptowährungen mit Gewinn verkauft werden können – sie können jederzeit komplett wertlos werden. Interessieren sich Anleger:innen dennoch für die Digitalwährungen, sehen wir in 2022 eher Zukunftspotenzial für Wertpapiere von Unternehmen, die auf die dahinterliegende Blockchain-Technologie setzen.

Auch im Jahr 2022 wird es wichtig sein, das Geld nicht auf dem Konto liegen zu lassen, sondern zu investieren. Die ständigen Schwankungen der Finanzmärkte können zwar verunsichern, sollten aber nicht dazu verleiten, untätig zu sein. Wir raten Anleger:innen, sich zunächst über die eigenen Anlageziele sowie Sicherheits- und Renditewünsche bewusst zu werden und dann möglichst langfristig, flexibel und gestreut zu investieren. Wie kurz dargestellt, gibt es auch im neuen Jahr eine große Palette an Möglichkeiten.

Zeno Mayr



DER AUTOR

ist seit 2015 Wealth Manager bei der Südtirol Bank AG in Bozen und berät Privatkunden in ganz Italien.

DIESER TEXT dient ausschließlich zu Informationszwecken und stellt keine Anlageempfehlung dar.

MERANER WEINHAUS

420 m²
Wine Passion

5000
Weine
Destillate
Feinkost

Weinschätze
im neuen
Humidor

AWARDS

Gambero Rosso
3 cavatappi
2020 & 2021

AIS
Oscar del Vino
2004

Das perfekte Geschenk für anspruchsvolle Genießer

SUPER TUSCANS: SCHÄTZE DER TOSKANA

Vinothek Meraner Weinhaus - seit 1977 | Romstraße 76 Meran

Was wäre Italiens Weinwelt ohne die Toskana! Viele Legendenweine haben hier ihre Wurzeln und der Region damit zu großem Ruhm verholfen - zu Recht! Große Namen wie Sassicaia, Solaia und Tignanello, Guado al Tasso, Argentiera und Antinori bedürfen keiner großen Worte für große Vorfreude! Erkundet unseren Humidor und entdeckt unsere Schätze aus der Toskana. Die edlen Weine eignen sich hervorragend als Begleitung für die Festtagsmenüs oder natürlich als Geschenk für die Liebsten, Mitarbeiter oder Partner!

www.meranerweinhaus.com